

SONDERBERICHT



Der Schiedsrichter ist verpflichtet, bei bestimmten Vorkommnissen einen sogenannten Sonderbericht zu besonderen Vorkommnissen zu verfassen.

Mit Hilfe dieses Berichts, der umgangssprachlich auch Meldung genannt wird, sollen außergewöhnliche Geschehnisse durch den Schiedsrichter festgehalten werden. Dies erleichtert beispielsweise dem Sportgericht, relevante Vorkommnisse besser nachvollziehen zu können

1. Spieler / Trainer / weitere Spieloffizielle

- a. Fehlender / mangelhafter Spielrechtsnachweis
- b. Feldverweis auf Dauer (immer, also Spieler und Spieloffizielle)
- c. Vorkommnisse nach einem Feldverweis auf Dauer bzw. gelb-roter Karte (z.B. Beleidigung danach)
- d. Grobe Unsportlichkeiten vor und nach Ende der Strafgewalt des Schiedsrichters
- e. Spielabbruch

2. Zuschauer

- a. Rassistische oder grob unsportliche Äußerungen
- b. Pyrotechnik
- c. Eingriffe ins Spielgeschehen

3. Sonstiges

- a. Externer Spielabbruchsgrund (z.B. aufgrund von Nebel oder Dunkelheit)
- b. Fehlende Vereinsassistenten oder Coachingzonen (nach Hinweis vom Schiedsrichter vor Spielbeginn)
- c. Weitere außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Manipulation- und Bestechungsversuche im Hinblick auf den Spielbericht)

Bei all den genannten Vorfällen reicht es nicht aus, die Ereignisse im Spielbericht im Feld „SONSTIGE BEMERKUNGEN“ zu vermerken!

SONDERBERICHT



Grundsätze zum Verfassen eines Sonderbericht:



1. Wahrheit

Der Schiedsrichter ist verpflichtet, wahrheitsgemäße Angaben zu machen. Es dürfen keine Inhalte weggelassen bzw. verharmlost werden, aber auch nichts hinzugedichtet bzw. dramatisiert werden.

2. Genauigkeit

Beim Ausformulieren des Sonderberichtes muss der Schiedsrichter auf eine detailgetreue Beschreibung der Vorkommnisse achten. Die schriftliche Meldung muss einem „Video der Szene“ so nahe wie möglich kommen.

3. Wertfreiheit

Eine wertfreie Formulierung ist von enormer Wichtigkeit. Nur dadurch kann erreicht werden, dass eine sachliche und emotionsfreie Schilderung der Vorkommnisse erfolgt. Daher sind folgende Begriffe in einem Sonderbericht zu unterlassen:

a. Nomen:

Tätlichkeit, Notbremse, grobes Foulspiel, Revanchefoul, Beleidigung etc.

b. Adjektive:

Absichtlich, vorsätzlich, heftig, brutal, übermäßig, heftig etc.

SONDERBERICHT



Hartes bzw. brutales Foulspiel

Besonders wichtig:

- Wo befand sich der Ball beim Vorfall und war dieser spielbar?
- Formulierungen wie brutal, hart, übermäßig oder übel sind zu vermeiden.

Formulierungshilfen:

Zu beschreibende Aspekte	Mögliche Beschreibungen
Art des Treffers:	Volltreffer, gestreift, verfehlt
Trefferbild:	Mit offener Sohle, mit dem Spann, Anzahl der Beine
Ort des Treffers:	Über dem Knöchel, am Fuß/Schienbein/Wade/Knie
Beschreibung des Vergehens:	Grätsche/Beinstellen/Tackling, gestrecktes/angewinkeltes Bein
Intensität des Vergehens:	Aus vollem Lauf, aus dem Stand, mittleres Tempo
Vorherige Ereignisse:	Täter hat Zweikampf verloren, Foul nach Eigenfehler, hitziges Spiel

HILFE

SONDERBERICHT



Formulierungsbeispiele:

- Mit hoher Geschwindigkeit lief der Spieler (Name) auf den Gegenspieler (Name) zu und grätschte ihm von der Seite mit beiden gestreckten Beinen heftig in die Beine. Dabei traf er den Gegenspieler und den Ball.
- Im Zweikampf um das Erreichen des Balles schlug der Spieler (Name) seinem Gegenspieler (Name) den Ellenbogen ins Gesicht.
- Der Spieler (Name) sprang (grätschte) während des laufenden Spiels im Mittelfeld von hinten in die Beine eines Gegenspielers (Name), ohne den Ball spielen zu können, da dieser ca. zwei Meter entfernt war, und traf ihn an (der Wade, dem Knöchel,...).
- Der Spieler (Name) grätschte kurz vor der Torauslinie seitwärts in die Beine eines Gegenspielers (Name), ohne den Ball spielen zu können, da dieser bereits im Tor war.
- Im Bereich der Eckfahne grätschte der Spieler (Name) seinem Gegenspieler (Name) mit ausgestrecktem Bein und mit hoher Geschwindigkeit von hinten in die Beine, während dieser den Ball mit seinem Körper abschirmte, und traf ihn am Knöchel (Schienbein,...).

HILFE

SONDERBERICHT



Tätlichkeit

Besonders wichtig:

- Die Formulierung „Tätlichkeit“ ist nicht zu verwenden.
- Formulierungen wie mit voller Wucht, heftig, übel, übermäßig, ohne Rücksicht auf Verluste, mit Vorsatz, nahm in Kauf sind zu vermeiden.

Formulierungshilfen:

Zu beschreibende Aspekte	Mögliche Beschreibungen
Art des Vergehens:	Schlagen, Treten, Spucken, Werfen
Ort des Treffers:	Stirn, Hals, Brust, Oberarm, Wade, Schienbein
Beschreibung des Vergehens:	Mit der Faust, mit der flachen Hand, Ellenbogen, Gegenstand (geworfen oder geschlagen), offener Sohle (Stampfen), mit dem Spann (Tritt)
Intensität des Vergehens:	Gegner fiel zu Boden, G. strauchelte, G. blieb stehen, streckte die Arme beim Stoßen komplett nach vorne
Vorherige Ereignisse:	Spieler wurde verwarnungswürdig gefoult, provoziert, geschlagen

HILFE

SONDERBERICHT



Formulierungsbeispiele:

- Nach Spielunterbrechung stieß der Spieler (Name) den Gegenspieler (Name) mit den Händen (Fäusten) leicht (heftig) vor die Brust, so dass dieser zu Boden fiel. Zuvor war er durch diesen Spieler durch Beinstellen zu Fall gebracht worden. Letzteres Vergehen wurde mit einer Verwarnung geahndet.
- Der Spieler (Name) trat nach einem Zweikampf in einer Spielruhe seinen Gegenspieler (Name) heftig in die Wade.
- Kurz vor Ausführung eines Eckstoßes griff der Spieler (Name) seinem Gegenspieler (Name) im Vorbeilaufen in den Genitalbereich.
- Der Spieler (Name) schlug während einer Rudelbildung seinem Gegenspieler (Name) mit der Faust in Höhe der Nase heftig ins Gesicht.
- Nach einem verlorenen Zweikampf im Mittelfeld spuckte der Spieler (Name) seinem Gegenspieler (Name) ins Gesicht.
- Der Spieler (Name) nahm nach einem Zweikampf eine Hand voll Dreck in die Hand und bewarf seinen Gegenspieler (Name) damit in Brusthöhe.

HILFE

SONDERBERICHT



Verhindern einer klaren Torchance (Notbremse)

Besonders wichtig:

- Formulierungen wie verhinderte eine klare Torchance, letzter Mann, hätte nicht mehr eingreifen können, sind zu vermeiden.
- Für die Beurteilung einer Notbremse, sind die drei Parameter Zug zum Tor, Ballkontrolle und Verteidiger, die noch eingreifen können, relevant. Daher müssen alle drei Parameter aus der Beschreibung abgeleitet werden können.

Formulierungshilfen:

Zu beschreibende Aspekte	Mögliche Beschreibungen
Beschreibung des Vergehens:	Grätsche, Beinstellen, Tackling, Ziehen, Halten, Klammern, Handspiel
Beschreibung des Angriffs:	Dynamischer Konter, nach Standard (genau beschreiben!)
Entfernung des nächsten Verteidigers:	Ungefähre Angabe in Metern und Richtung bzw. Position
Beschreibung des Vergehens:	Grätsche/Beinstellen/Tackling, gestrecktes/angewinkeltes Bein
Beschreibung des Tempos des Angreifers und Verteidigers:	Angreifer im vollen Lauf, Verteidiger stand vor ihm oder lief hinterher
Ballkontrolle des Angreifers:	Ball am Fuß, Pass in den Lauf (hoher Ball spricht meist für VW)

HILFE

SONDERBERICHT



Formulierungsbeispiele:

- Der Spieler (Name) brachte ca. 20 Meter vor dem Tor einen frei auf das Tor zulaufenden Gegenspieler (Name) durch Beinstellen (durch Halten ...) zu Fall.
- Der Spieler (Name) verhinderte durch (Halten, Beinstellen, Stoßen, Treten) seines Gegenspielers (Name) ca. 5 m vor dem Tor den Torschuss.
- Der Torwart (Name) spielte den Ball außerhalb des Strafraumes mit der Hand.
- Der Spieler (Name) verhinderte durch ein absichtliches Handspiel auf der Torlinie ein Tor.
- Der Spieler (Name) brachte den ballführenden Spieler (Name) durch ein Textilvergehen am oberen rechten Schulterbereich mit der rechten Hand zu Boden. Der Vorgang fand zentral vor dem Tor des Heimvereins circa 1 Meter außerhalb des Strafraumes statt. Der nächste Verteidiger befand sich etwa 10 Meter links versetzt neben dem Ort des Vergehens.

HILFE

SONDERBERICHT



Beleidigung

Besonders wichtig:

- Die Formulierung „Beleidigung“ ist nicht zu verwenden.
- Der genaue Wortlaut ist in Form eines Zitats wiederzugeben.

Formulierungsbeispiele:

- Nach einer Entscheidung gegen den Spieler (Name) betitelte er (mich, seinen Gegenspieler, den gegnerischen Trainer, einen Zuschauer) mit den Worten: „...!“
- Nach einer Abseitsentscheidung zeigte mir der Spieler (Name) (einen Vogel, den Mittelfinger)
- Nach einer Verwarnung gegen einen Mannschaftskameraden bedrohte mich der Spieler (Name) mit den Worten: „...!“
- Nach einer Entscheidung gegen den Spieler (Name) im Mittelfeld sagte dieser zu mir / rief er:
"..."

HILFE

SONDERBERICHT



1. Beim Ausfüllen des ESB nach dem Spiel soll bzw. muss der Schiedsrichter im Feld „SONSTIGE BEMERKUNGEN“ einen kurzen Eintrag als Ankündigung des Sonderberichts machen (z.B. *Meldung gegen Betreuer Peter Mustermann, TSV Heimdorf*). Nur wenn das genannte Feld befüllt ist, bekommt der Spielleiter den Hinweis, dass eine Meldung verfasst wird. Bei persönlichen Strafen ist im Feld „Bericht“ in den Kategorien „Strafen für Spieler“ oder „Strafen für Teamoffizielle“ ein Haken zu setzen (bei roten Karten verpflichtend!). Dadurch erhält der Spielleiter unabhängig vom Eintrag im Feld „SONSTIGE BEMERKUNGEN“ eine Nachricht, dass eine Meldung verfasst wird.
2. Kurze Notizen über die Vorkommnisse am Spielort anfertigen. Hierbei empfiehlt es sich, die W-Fragen (wann, wo, wer, wem, was,...) zu beantworten und sich auf einem Blatt Papier eine Skizze des Vergehens zu erstellen.
3. Meldung zu Hause ausformulieren

**Zum elektronischen
Spielbericht**

SONDERBERICHT



- (1) Im ESB im Feld „Dokumente“ auf den Reiter „+ DOKUMENT HINZUFÜGEN“ klicken.



- (2) Auf den Reiter „Durchsuchen“ im Feld „DATEI“ klicken und die entsprechende Datei (**Word- oder PDF-Datei**) auswählen.

- (3) Eine **aussagekräftige Bezeichnung** für das Dokument im Feld „BEZEICHNUNG“ eintragen (z.B. Sonderbericht FaD Hans Musterfrau).

- (4) Im Feld „KATEGORIE“ Sonderbericht auswählen.

- (5) Auf den Reiter „HINZUFÜGEN“ klicken.



SONDERBERICHT



NO

In keinem Fall darf der Schiedsrichter das Melden eines Feldverweises unterlassen oder aus einer roten Karte eine gelb-rote Karte werden lassen. Es erfolgt in jedem Fall eine entsprechende Bestrafung des fehlbaren Schiedsrichters neben der nachträglichen Bestrafung des entsprechenden Spielers.

GO

Auch alle Vorkommnisse, die „offizielle Vertreter“ eines Vereins oder das Zuschauerverhalten betreffen, sind zur Meldung zu bringen. Es ist nicht möglich, dass der Schiedsrichter von einer Eintragung im Spielbericht absieht, wenn er eine Maßnahme egal gegen wen veranlasst hat – auch dann nicht, wenn sich der Betreffende nach Spielschluss beim Schiedsrichter entschuldigt!